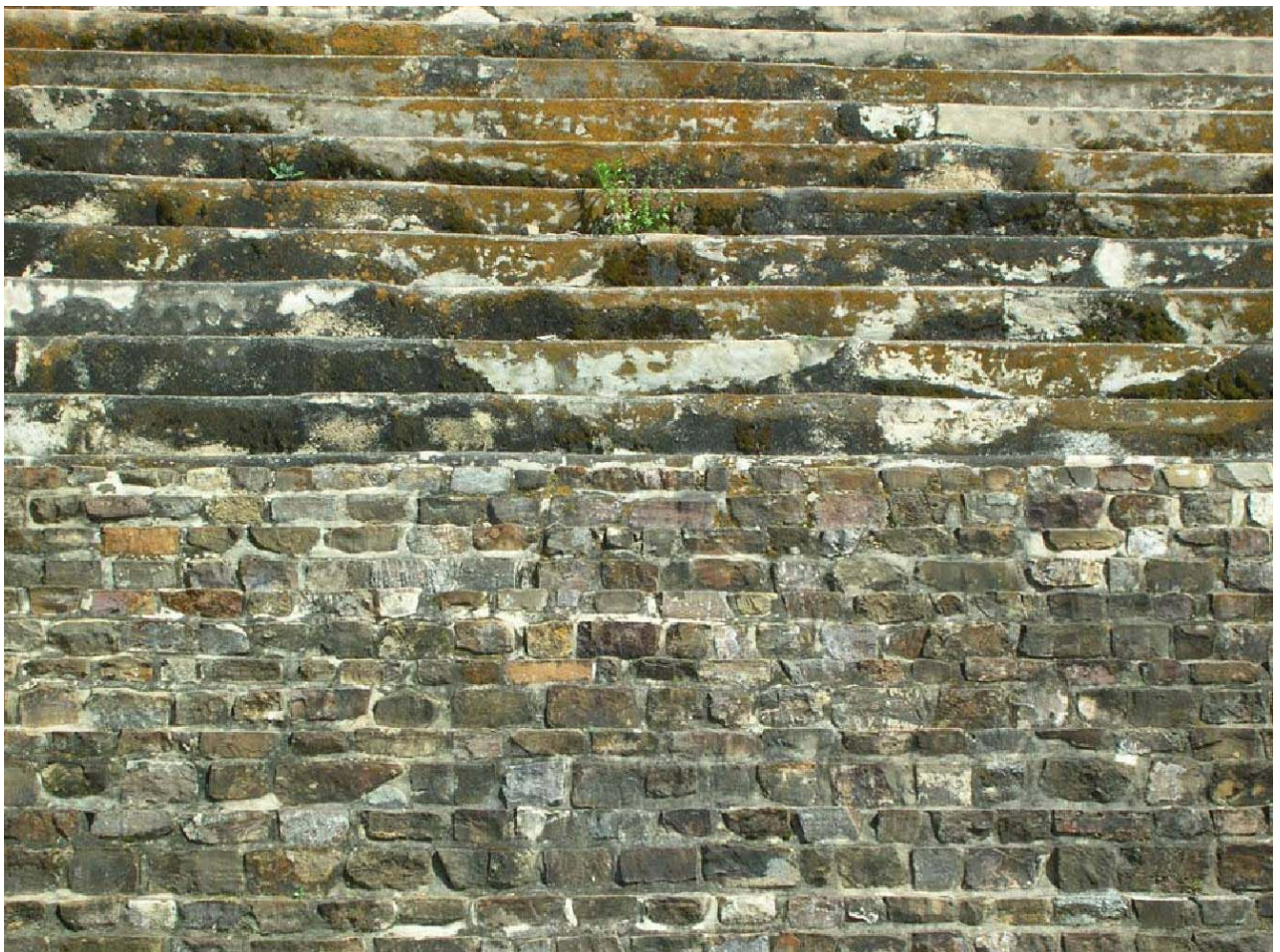


Meso-Amerika mit Erwin Dettling: Mexiko, Guatemala, Costa Rica

Diese Reise kann integral oder in einzelnen Teilen gebucht werden. Nehmen sie Kontakt auf, bestellen sie die detaillierte und vollständige Ausschreibung.

Reisebegleitung: Erwin Dettling

Meso-Amerika ist das geografische und kulturelle Gebiet, das an der Südgrenze der USA beginnt und zwischen Panama und Kolumbien endet. Mexiko, Guatemala und Costa Rica sind sehr unterschiedliche, spannende und kontrastreiche Länder, die sie begleitet und betreut bereisen können. Mexiko ist und bleibt der einzige lateinamerikanische Nachbar, der mit der Supermacht USA eine 3000 Kilometer lange Grenze teilt. Guatemala ist das einzig noch verbleibende Land der Region, wo die indigene Bevölkerung ihre Traditionen und Bräuche im Alltag noch pflegt. Costa Rica ist das grüne Zentrum mit den meisten Vulkanen und Naturparks der Region. Zusammen werden Sie unterwegs in den drei Ländern einmalige Erlebnisse machen. Ihr Begleiter, der Lateinamerika-Experte Erwin Dettling, wird unterwegs dafür sorgen, dass Sie mit Hintergrund und zeitgeschichtlich auf dem neuesten Stand reisen.



Tag 1

Flug Zürich-Mexiko-City

Übernachtung im Hotel Camino Real

2. Tag Vom Tatort zum Kraftort

Tagesausflug nach Teotihuacán, an den Ort, wo nach altmexikanischer Mythologie der „Mensch zu Gott“ geworden ist. Teotihuacán war zwischen 100 und 650 nach Christus das dominierende kulturelle, wirtschaftliche und militärische Zentrum von Meso-Amerika. Die Azteken verehrten Teotihuacán als den Geburtsort ihrer Götter.

3. Tag Mexiko Neu und Alt

Mexiko hat eine Reihe von grossen Architekten hervorgebracht. Heute besuchen wir das Lebenszentrum des Architekten Luis Barragan, der an einem unscheinbaren Ort einen überirdischen Bau geschaffen hat. Wir besuchen sein Wohnhaus und Atelier.

Nach der Mittagspause fahren wir zum Anthropologischen Museum von Mexiko-Stadt, wo in weitläufigen hohen Hallen die mexikanische Kultur- und Lebensgeschichte an einem einzigen Ort bewundert werden kann.

4. Tag Flug Mexiko-Stadt-Tuxtla-Guttierrez-San Cristobal

Nach unserer Ankunft in der Kolonialstadt San Cristobal besuchen wir das Kulturzentrum Na Bolom, den ehemaligen Wirkungskreis der Schweizer Fotografin, Forscherin und Journalistin Gertrude DUBY-Blom und ihrem Mann, dem Anthropologen Franz Blom. Beide widmeten ihre Leben der Erforschung und Dokumentation der Mayakulturen. Das Lebensthema von Gertrude DUBY-Blom waren die Indianer im Lacandona-Urwald. Das Kulturzentrum Na Bolom verfügt über ein Archiv mit rund 50'000 Photographien zum Alltagsleben, der Kultur und den Traditionen der Lakandona-Indianer, sowie 5'000 Bücher, Manuskripte und Landkarten. Das Kulturzentrum Na Bolom dient heute auch als Studienzentrum und als kultureller Treffpunkt.

5. Tag Aufstand und Aufbruch

San Cristobal de las Casas war 1994 das Zentrum des zapatistischen Aufstands. Nach langwierigen Verhandlungen sind die Vertreter der Indianer und der Behörden zum Schluss gekommen, dass Konflikte besser mit Verhandlungen denn mit der Machete zu lösen sind.

Ein Experte führt uns in die neueste Geschichte des Südostens von Mexiko ein. Später besuchen wir zwei sehr unterschiedliche Indianerdörfer in der Umgebung von San Cristobal de las Casas. Wir beschliessen den Tag mit einem Besuch des traditionellen Medizin-Zentrums, wo bis heute mit Tinkturen, Pomaden, Kräutern und Säften verschiedene Blessuren und erfolgreich Wehchen behandelt werden.

6. Busfahrt nach Palenque

Auf einer Fahrt durch abwechslungsreiche Landschaften fahren wir durch

das Hochland von Chiapas der schwül-feuchten Wärme von Palenque zu. Auf der Fahrt machen wir einen Zwischenhalt bei den Wasserfällen von Agua Azul. Übernachtung in Palenque

7. Tag Maya-Kultur und Urwald

Tagesausflug-Wanderung zur Kultstätte von Palenque. Die Maya-Indianer nannten Palenque „Na-Can-Caán“, Haus der himmlischen Schlangen. Das Gebiet von Palenque wurde von einem "k'uhul ajaw", einem göttlichen König, regiert. In den hieroglyphischen Chroniken taucht zum ersten Mal 397 n. Chr. der Herrscher Bahläm-K'uk auf. Mit Pacal begann 615 n. Ch. für Palenque das goldene Zeitalter.

Palenque ist nicht nur ein imposantes Kult- und Religionszentrum, sondern auch Ausgangspunkt für leichte Wanderungen. Wir geniessen beides.

8. Tag Vom indianischen Kultort ins christliche Kloster

Ein Bus bringt uns nach Tuxtla-Gutierrez/Villahermosa, von wo wir nach Guatemala-Stadt fliegen. Von der guatemalteckischen Hauptstadt bringt uns ein Bus nach Antigua ins Hotel Convento Santo Domingo. Der ehemalige Konvent gehört zu den schönsten Hotelanlagen von Lateinamerika.

9. Tag Der Konvent ruft

Am Morgen erkunden wir das koloniale Antigua. Am Nachmittag hören wir in der angenehmen Umgebung des Hotel-Konvents Santo Domingo einen Vortrag zum Thema „Zentralamerika: Bruderkriege und Befriedung – eine Region heilt langsam ihre Wunden“.

10. Tag

Ein Bus bringt uns von Antigua in einer abwechslungsreichen Fahrt nach Panajachel, wo wir am See in einer parkähnlichen Hotelanlage übernachten. Am Nachmittag unternehmen wir mit einem Passagierschiff eine Rundfahrt auf dem Atitlan-See, geniessen den freien Blick auf die Vulkane und machen Halt in verschiedenen Indianer-Dörfern.

11. Tag Freier Blick auf den Atitlan-See

Am Nachmittag bringt uns ein Bus von Panajachel nach Guatemala-Stadt, von wo wir nach San Jose, Costa Rica weiter fliegen.

12. Tag Cafe-au lait in Costa Rica

In Costa Rica wachsen die vielleicht weltweit besten Cafe-Bohnen. Wir besuchen eine Kaffee-Farm in der näheren Umgebung von San José, erleben vor Ort, wie die Kult-Pflanze Kaffee zu einem köstlichen Getränk.

13. Tag Vulkane, ganz heiss

Wir fahren von San José nordöstlich zum Vulkan Arenal, dem aktivsten Vulkan von Zentralamerika. Wenn das Wetter mitspielt, sehen wir in der Nacht, wie vom Vulkan heisse Lava in die tropische Landschaft fließt.